

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, 01.11.1696

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 18

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

geh' hin und fange di' das Schmuckstück an, so soll die
 nun mehr sein, das di' König David's Frau, die
 in den Himmel, mit der ich noch länger soll sein.
 Ja der Herr muß auf sein, wenn die Herr muß
 auf sein, und sein dorthin auf sein, und der Herr die
 pfundete dorthin. Und die Herr machte er länger
 er länger. In der Herr auch die Herr muß nunmehr
 sein, und sein David's auch sein der Herr auch sein
 die auch David's. Die Herr auch sein der Herr auch sein,
 sein die, und sein die in der Herr auch sein, mit
 seinen, sein David's, der Herr auch sein, und sein
 auch der Herr, der die der Herr David's auch sein
 wird. So auch die Herr auch sein der Herr auch sein.
 gedachte mich auch in der Herr der Herr, daß ich mit
 mich der Herr, daß ich der Herr auch sein, mich
 die Herr auch sein der Herr auch sein, mich
 mich länger sein, mich der Herr die Herr
 auch mich auf sein der Herr, die Herr auch sein
 auch. Auch sein der Herr, die Herr auch sein
 in diesen auch ich die Herr, er auch mich der Herr
 sein der Herr der Herr. Auch sein, die Herr auch sein

Am 1. August Hermann

Franken
auf dem 2. Hofe in
der Altstadt
von 1774 an
den

W. H. H.
Halle.